

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 48

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die besten Zeugnisse für seine mannigfaltigen Kenntnisse und Fertigkeit erworben und sich seither durch die Praxis noch bedeutend weiter ausgebildet. Indem er bei der Gründung seines Geschäftes kein Opfer scheute, verspricht er jedenfalls nur Tüchtiges zu leisten.

„Möge der strebame, junge Mann reussieren, wie er's verdient und sein Geschäft aufblühen nach seinem und seiner Mitbürger Wunsche. Bei der Vielseitigkeit seines Berufes hat er sich die Elektrotechnik als Lieblingsgebiet ausgewählt und wir zweifeln nicht daran, daß der junge Meister bei der Zukunft, die jener bevorsteht, sich dadurch einen verdienten Namen machen wird, was wir ihm von Herzen wünschen.“

Dem „**Volkblatt**“ von **Andelfingen** wird aus Saanen (St. Bern) geschrieben: „Gestatten Sie, geehrter Herr Redaktor, einem alten Bernerinnen, einen jungen Zürcherlein aus Ihrer Gemeinde „hinterücks“ öffentlich anzuerkennen in der Absicht, ihn aufzumuntern, weiter zu streben und nicht müde zu werden. Es betrifft dieses Herrn Karl Hermann Eigenheer, Elektro-Techniker, Sohn des Zugführers in Bel-  
linzona. Dieser junge sympathische Mann ist von einer größern Gesellschaft mit der innern Einrichtung der Beleuchtung einiger Berner- und Waadtländerdörfer des obern und mittlern Greherzerlandes beauftragt und hat sich das volle Vertrauen des Unternehmers, Herr Ingenieur Isler, erworben, der ihn total eigenmächtig schalten und walten läßt. Wenn der junge, hoffnungsvolle Techniker es wünscht, wird er jedenfalls nach Vollendung des ganzen Wertes als leitender Direktor angestellt. Für was wir abgelegene Berner aber Herrn Eigenheer herzlich dankbar sind? Weil er uns in zwei gemischten Synoden und in der gemeinnützigen Gesellschaft in drei ganz freien Vorträgen mit großem Veranschaulichungs-talent das Wesen und die Wunder der Elektrizität vorführte. War der erste Vortrag etwas zu wissenschaftlich abstrakt gehalten, gestalteten sich die zwei folgenden total populär und gemeinverständlich, was immer von Beherrschung einer schwierigen Materie zeugt. Die gediegenen Vorträge wurden jeweilen wegen hochinteressantem Inhalt und der feinen Form und Sprache durch Aufstehen verbannt. Möge sich dieser liebenswürdige Zürcher zur Freude seiner Familie und Gemeinde weiter entfalten!“

### Verschiedenes.

**Die Glaserarbeiten der Maschinenhalle** der Landes-ausstellung Genf werden Herrn Kölliker, Glasermeister, 24 rue des Allemands in Genf übertragen.

**Technikum Biel.** Wie wir hören, findet das Gesuch um eine angemessene Beteiligung des Staates am Neubau für das Technikum in Biel in Regierungskreisen eine durch-aus günstige Aufnahme. Die Direktion des Innern und die Baudirektion haben ihre günstigen Gutachten und Anträge bereits formuliert und empfehlen einen Staatsbeitrag von 220,000 bis 250,000 Fr. Die Baudirektion, die um tech-nische Prüfung angegangen worden, schlägt eine Subvention von 50 Prozent der eigentlichen Baukosten vor in der Mei-nung, daß die Mehrkosten, die durch die Wahl des Bau-places aus den Terrasserungen, Straßenanlagen zc. erwachsen, nicht wohl zu den Erstellungskosten des Gebäudes gerechnet werden können. Die Direktion des Innern bringt in An-schlag, daß für die Uhrenmacherschule bereits ein Gebäude vorhanden war, dessen Gegenwert zu berücksichtigen sei, wenn die Anstalt mit dem Technikum vereintigt werden soll; sie gelangt auf diese Weise auf 220,000 Fr. Die Sache liegt nun noch vor der Finanzdirektion; zwar hat sich die Re-gierung bis jetzt offiziell mit dem Gesuch noch nicht befaßt.

**Schweiz. Malermeisterverband.** Derselbe hält seine Generalversammlung am 17. März in Zürich ab.

**Holzhandel.** (Einsendung.) Man hört und liest von überall von stetiger kolossaler Rundholz Nachfrage und auch

von kolossalem Aufschlag desselben; dieses wäre alles ein gutes Zeichen, wenn nur auch die Preise für Bretter mit den Rundholzpreisen im gleichen Schritt gingen. Es ist dies aber leider nicht der Fall, und in dieser Beziehung ein sehr ungesundes Mißverhältnis. Sonst gilt ein altes Sprichwort: man solle nicht zuerst um den Preis, sondern um die Nachfrage beten, der Preis komme dann von selbst; hier aber ist, wie schon bemerkt, beim Absatz der Bretter keine Preiserhöhung fühlbar, umsomehr noch verschiedene be-kannte Firmen ausländische Ware, zwar auch meiste n s durchwegs Ausschußqualität, zu wirklichen Schund-preisen verkaufen. Bei richtiger Kalkulation kann heutige gute Schweizerware nicht unter folgenden Preisen verkauft werden:

Tannenbretter	per	'''	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	bis	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Rp.
Föhrenbretter	"	'''	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	"	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"
Lärchenbretter	"	'''	3	"	4	"
Buchenbretter	"	'''	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	"	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"
Rußbaumbretter	"	'''	4	"	5	"
Eichen	"	'''	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"
Eichen	"	'''	3	"	4	"
Ahorn und Linden	"	'''	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	4	"

Auch wären beim Absatz bestimmtere und günstigere Zahlungsbedingungen gegenüber den Einkaufsbedingungen gewiß am Plage.

**Ueberbauung der Zürcher Rotwandländerei und des Tonhalleareals.** Für die vom Stadtrate Zürich ausge-schriebene Projektkonkurrenz für Ueberbauung des Tonhalle-areals und des Rotwandlandes im Kreise III sind 8 Pro-jekte eingegangen und zwar 5 für das Tonhalleareal und 3 für das Rotwandland. Das zur Beurteilung der Projekte niedergesetzte Preisgericht hat die für Preise zur Verfügung stehenden Fr. 5000 unter folgende Autoren verteilt: Ton-halleareal. Fr. 1700 Hrn. Architekt J. Simmler, Zürich; Fr. 1700 Herren Kuder u. Müller, Architekten, Zürich; Fr. 1000 Hrn. Adolf Brunner, Architekt, Zürich. Rot-wandland. Fr. 600 Hrn. Adolf Brunner, Architekt, Zürich.

**Riesenhorn.** Aus dem kleinen Melchtal in Obwalden wurde letzter Tage ein riesiger Horn zum „Zollhaus“ heraus-geschleift. 30 Mann und 3 „Züge“ waren dazu erforderlich. Das dickste Stamm-Ende hat einen Durchmesser von 5 Fuß und der ganze Stamm soll 500 Kubikfuß messen.

† **In Niederhelfenswyl** ist im hohen Alter von 88 Jahren und 2 Monaten der in weiterer Umgebung wohl-bekannt Schmie d m e i s t e r J. N. M o s e r gestorben. Der Beruf eines Schmiedes wurde von ihm während mehr als 60 Jahren ausgeübt. Er ruhe sanft!

**Das Schloß Bellikon im Freiamt** soll wieder aufge-richtet werden. Das halbzerfallene Gebäude wurde für guten Preis an einen Gutsbesitzer von Anonau verkauft. Dieser gedenkt eine stilgerechte Renovation vorzunehmen und es hernach zu beziehen.

### Fragen.

**590.** Wer liefert vorteilhaft gewalzte oder gegossene Messing-stäbe, nicht ganz halbrund, nach Modell, 2 bis 3 cm breit und 5 mm dick?

**591.** Wer würde die Güte haben und einem jungen Schlosser Auskunft geben über eine Kunstgewerbeschule im Auslande (Ab-teilung Schlosser, ? München würde bevorzugt).

**592.** Wie erhalten sich Cementdachplatten? Wie könnte man 100 m<sup>2</sup> am billigsten erstellen? Welches sind die geeignetsten Formen? Wer liefert solche?

**593.** Wer emailliert gußeiserne Badewannen, resp. wer würde eine schon gebrauchte Wanne renovieren?

**594.** Man wünscht einer Fabrik, die sich ausschließlich mit der Fabrikation von Tourenzählern, Laufwerken zc. befaßt und hiezu rationell eingerichtet ist, die Fabrikation eines in ihr Fach schlagenden Massenartikels zu billigem Preise zu übergeben.

**595.** Bitte um Adressen von Celloidfabrikanten, sind viel-leicht solche in der Schweiz zu finden? Wo befinden sich Kaufschuf-fabriken?

**596.** Wer liefert die besten und billigsten gedrehten Tisch-